

**Mag. Dr. Brigitte Zarfl**  
Bundesministerin

Herr  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

Geschäftszahl: BMASGK-20001/0090-II/B/5/2019

Wien, 18.10.2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4136/J** der **Abgeordneten Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen** wie folgt:

**Frage 1:**

Der Österreichische Seniorenrat hat zum „Pensionsgipfel“ eingeladen.

**Fragen 2 bis 4 und 8:**

Der von den Seniorenvertretern initiierte „Pensionsgipfel“ war primär darauf ausgerichtet, mit den drei großen Parlamentsparteien eine Einigung über die Pensionsanpassung 2020 zu erreichen.

Im Rahmen der Gespräche mit den Seniorenvertreterinnen und -vertretern und den Vertreterinnen und Vertretern der Parlamentsparteien habe ich auf das gesetzlich vorgesehene Anpassungsmodell (1,8% Erhöhung jeder Pensionsleistung) hingewiesen. Außerdem habe ich die Expertise meines Hauses eingebracht und hinsichtlich der zu erwartenden Kosten gemeinsam mit dem Bundesminister für Finanzen Auskunft gegeben, sowie legistische Hilfestellung angeboten.

Die Einigung zu den Vorschlägen des Seniorenrates hat jedoch ohne Einbindung meines Ressorts auf Ebene des Nationalrates stattgefunden.

**Frage 5:**

Da der Pensionsgipfel vom Österreichischen Seniorenrat initiiert wurde, obliegt es diesem, welche Personen er zu diesem Gipfel einlädt.

**Frage 6:**

Die Beitragsgrundlagen je Versicherten stiegen von 2017 auf 2018 bei der PVA um 2,9%, der VAEB um 2,8%, der SVA um 3,5% und bei der SVB um 9,6% (Pflichtbeiträge inklusive Partnerleistung). Die starke Steigerung bei der SVB ergibt sich aus der ab diesem Jahr wirksam werdenden Hauptfeststellung der Einheitswerte sowie der Einbeziehung öffentlicher Förderungen in die Beitragsbemessung.

**Frage 7:**

Die nach derzeitigem Prognosestand erwartete Steigerung der Beitragsgrundlagen je Versicherten von 2019 auf 2020 beträgt bei der PVA 1,9%, der VAEB 2,0%, der SVA 1,3% und bei der SVB 2,6% (Pflichtbeiträge inklusive Partnerleistung).

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Dr. Brigitte Zarfl

